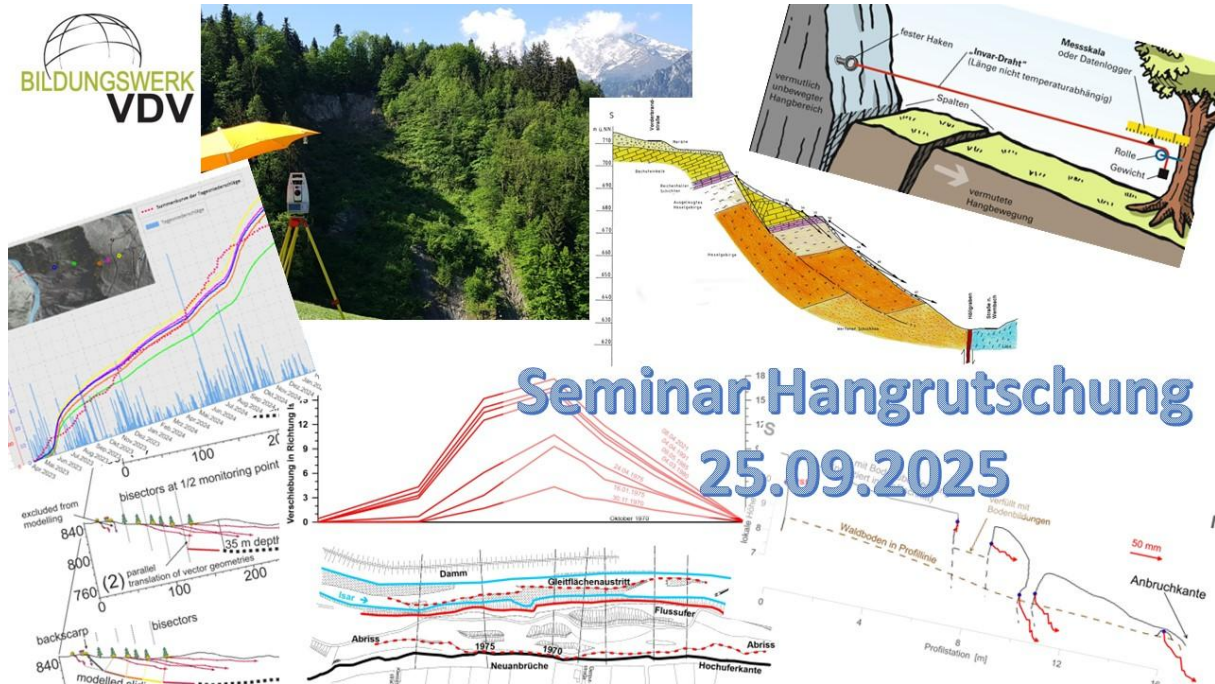




Seminar "Hangrutschung" in Lindau

Termin: 25.09.2025 10:00 - 17:00 Uhr

Ort: Lindau

Wir laden Sie herzlich zum Seminar "Hangrutschungen" des BILDUNGSWERK VDV ein, das am Donnerstag, den 25. September 2025, von 10:00 bis 17:00 Uhr in der Inselhalle Lindau stattfindet. Im Fokus stehen innovative Überwachungstechnologien und praxisnahe Fallstudien. [Gerne können sie Herrn Schiefelbein ansprechen.](#)

Nehmen Sie möglichst bald Ihre Anmeldung hier vor: <https://eveeno.com/373444319>

Wenn der Hang nicht zur Ruhe kommt – Monitoring eines Erdrutsches



Bild: Hangrutschung bei Hörbranz <https://vorarlberg.orf.at/stories/3205209/>

Neue Technologien im Geo-Monitoring ermöglichen ein tieferes Verständnis und bessere Schutzmaßnahmen bei komplexen Hangbewegungen. Dies wurde besonders deutlich, als am 29. April 2023 ein Hang oberhalb der Siedlung Hochreute im österreichischen Hörbranz zu rutschen begann. Dieses Ereignis stellte das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG) in Vorarlberg Österreich vor enorme Herausforderungen in der messtechnischen Überwachung. Gleichzeitig wurde es zu einem entscheidenden Lehrstück über den Mehrwert moderner, automatisierter Vermessungstechnologie basierend auf GNSS-Daten.

Im Vortrag wird das Basetime Locator One System vorgestellt. Dieses vollständige Frühwarnsystem eignet sich für vielfältige Anwendungen, darunter Hangrutschungen, die Überwachung von Dämmen und Böschungen sowie Setzungsgebiete – vorausgesetzt, es besteht eine gute Sichtverbindung zu Satelliten.

Es wird beleuchtet, wie das System bereits erfolgreich mit Neigungssensoren von Senceive kombiniert wurde, um die Überwachung von Böschungen, Hängen und Bauwerken zu optimieren. Darüber hinaus erfahren Sie mehr über die laufende Entwicklung zur Integration einer Alarmsirene samt Warnleuchte, um bei kritischen Ereignissen sofortige Warnungen vor Ort zu ermöglichen.

Die Erfahrungen aus dem Projekt Hochreute in Hörbranz markieren einen Wendepunkt im Geo-Monitoring. Die Kombination aus hochpräziser Sensorik, robuster Datenübertragung und intelligenter Auswertung eröffnet einen völlig neuen Umgang mit Naturgefahren. Diese fortschrittliche Sensorik macht die Überwachung von Hangrutschungen nicht nur für einen breiteren Nutzerkreis zugänglich, sondern ist auch wirtschaftlicher und sicherer als herkömmliche Methoden. Für die Anwohner bedeutet dies ein deutliches Plus an Sicherheit durch frühzeitige Warnungen.

Die Geschichte von Hochreute dient als herausragendes Beispiel für moderne Echtzeit-Vermessung und die überzeugenden Vorteile automatisierter Systeme gegenüber manueller Arbeit. Dabei wurde auf die Expertise von Landmark, einer österreichischen Tochter der Josef Attenberger GmbH, zurückgegriffen, die das Projekt maßgeblich betreute.

Obwohl der Hang in Hochreute derzeit ruhig ist, unterstreicht der Fall die entscheidende Bedeutung schneller, präziser und vorausschauender Reaktionen bei zukünftigen Ereignissen. Vermessung im 21. Jahrhundert ist mehr als nur das Setzen von Punkten – sie ist ein integraler Bestandteil der Krisenstrategie und eine Schlüsselkomponente zur Lösung komplexer geologischer Herausforderungen.

Seien sie dabei und erfahren sie mehr über dieses spannende Projekt an der Schnittstelle von Geologie, Ingenieurwesen und Sicherheitstechnik!

Weitere Vorträge:

- Moderne Felsüberwachung im Mittelrheintal, Autor Christian Steffes (Infrasolute GmbH)
- Terrestrisches Laserscanning, Autor Sascha Schneid (Leica Geosystem GmbH)
- Dock-Drohnen für das großflächig automatisierte Infrastruktur-Monitoring, Autoren: Michael Schulz (ALLSAT GmbH), Benjamin Kelm (U-ROB GmbH)
- Rheinrenaturierung, Autor per Video-Vortrag, Moderation Max Weller (Josef Attenberger GmbH)
- Deichüberwachung mit Neigungssensoren, mehr als 10 Jahre Erfahrung, Autor Reinier Brongers (StabiAlert JD Groningen The Netherlands)

- Messtechnische Beobachtung an Geogefahren in Bayern – Methoden, Analysen und ihre graphische Darstellung, Autor Thomas Galleman (Bayerisches Landesamt für Umwelt: Landesaufnahme Geologie, Geogefahren)
- Geogefahren in Bayern - Prozesse, Geologie und Gefahrenhinweiskarte zum Thema Geologie an Rutschhängen, Autorin Frau Bonitz vom Bayerisches Landesamt für Umwelt vorgestellt
- Präsentation der praktischen Demonstrationen die vor der Veranstaltung erfolgt sind, Autor Norbert Schiefelbein mit Unterstützung der Durchführenden der Demonstrationen
 - Drohnenflüge
 - Terrestrisches Laserscanning,
- „DIN 18710 Teil 4 Überwachung“ in der Anwendung zur Überwachung von Rutschhängen, Autor Norbert Schiefelbein (BILDUNGSWERK VDV)

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Fachleute aus den Bereichen Geotechnik, Ingenieurwesen, Umweltplanung und alle, die sich für moderne Methoden der Hangüberwachung interessieren.

[Zur Übersicht der Vorträge.](#)